



Die enorm ansteigenden Mahnspeisen machen es mir unerbittlich, weiterhin kleinere Posten fest in Rechnung zu lie fern. Ich sehe mich vielmehr, nicht zum geringsten Teil durch die lanatame Zahlungsweise des Sortimentis, gezwungen, Lieferungen

unter 100.— M nur noch bar oder unter Nachnahme einzuziehen.

Feste Sendungen über 100.— M müssen bis zum 10. des folgenden Monats bealich sein. Was bis dahin nicht eingezahlt ist, wird am 12. durch Nachnahme, unter voller Berechnung der Nachnahme und Arbeitspeisen in Höhe von 5 M nachgenommen.

Die Speisen einer zurückgewiesenen Nachnahme werden, falls die Zahlung erst am gleichen Tage wie die Rückweisung erfolgt, belastet.

Rückstände 1921.

Die 250 Firmen, die trotz meiner wiederholten Bitten um Einsendung der Beträge für meine Sendungen vom vorigen Jahr die Zahlungen noch nicht geleistet haben, bitte ich hiermit um sofortige Erledigung. Was bis zum 28. 2. 1922 aus dem verangenen Jahre noch offen steht, wird unter Anrechnung von 4.25 M Speisen für Arbeit und Ausgaben bei Beträgen unter 100.— M nachgekommen. Bei Beträgen über 100.— M erhöhen sich die Speisen um den betr. Portoflag für Rablkarten.

Diese Anzeige erscheint dreimal. Notfalls werde ich mich darauf berufen.

Berlin SW 11 u. Leipzig-R., den 20. Febr. 1922.

Franz Schneider Verlag.

Grenzbuchhandlung Marklissa i. Schlef.

Meine Vertretung hat das Groß- und Kommissionshaus Leipzig. Karl Seiler.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Spezial-Vermittlungsstelle

für **Geschäfte und Betriebe** der graph. Industrie betr.

Ankauf **Verkauf**

Teilhaberschaft

R. G. Brenke,
Hamburg 39, Dorotheenstr. 141

Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Leipzig-W.

Teilhaberangebote.

Kathol. Verlagsbuchhdlg.
mittleren Umfangs mit vorzüglich gängigen Artikeln sucht Anschluß an eine Firma ähnl. Richtung, die eigene Buchdruckerei hat.
Anerbieten unter # 425 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Preiserhöhung.

Für nachfolgende Verlagswerke gelten ab 25. Februar a. c. die beivermerkten Preise:

Daiber, Aus Weimars alter Zeit. Geb. 20.—/14.—

Katbel, Geschichten einer neuen Zeit. Kart. 10.—/6.65

Böttcher, Hat der Mensch einen freien Willen? 8.—/5.60

Becker, Die zukünftige religiöse Erziehung. Br. 9.—/6.—

Scheidemantel, Das Schillerhaus zu Weimar. Kart. 9.—/6.—

Wagner, Gehölzflora von Weimar. 10.—/6.50

Beckstein, Marktplatz zu Weimar. 5.—/3.50

Die Thüringischen Verfassungsgesetze von Dr. H. Biefeld, Staatsrat. Handausgabe Band 1. 4.50/3.—

Panjes Verlag G. m. b. H., Weimar.

Auslieferung in Leipzig.

Preisänderung.

Schlipfs, Handbuch der Landwirtschaft, 23. Aufl., kostet ab heute **M. 75.—,**

hierzu kein weiterer Teuerungszuschlag.
Partien von 20 Stück ab je 68 M.

Berlin, den 21. Februar 1922.

Verlagsbuchhdlg. **Paul Parey,** Berlin SW, Hedemann-Str. 10.

Preiserhöhung!

Die fortschreitende Entwertung unserer Geldes zwingt uns, den im Börsenblatt vom 2. Januar 1922 angegebenen Teuerungszuschlag auf einzelne Verlagswerke ab heute noch weiter zu erhöhen. Wir bitten das demnächst erscheinende Bücherverzeichnis mit den jetzt gültigen Preisen zu verlangen.

München, den 22. Februar 1922.

Müller & Fröhlich.



Millionen

Deutsche, die sich zur Weltanschauung des Sozialismus bekennen, sind

Freidenker

Millionen

sind Interessenten für freigeistige Literatur, die an innerem Wert immer mehr wächst. Diese alle kommen in Frage als

Leser

für die soeben erschienene Schrift:

Marx

und

Freud

Neue Wege in der Weltanschauung und Ethik der Freidenker

von

Dr. Paul Krische,

einem der bedeutendsten neueren freigeist. Führer.

Decken Sie sich rechtlich ein. Diese Schrift geht!

M. 4.50 ord.
mit 35% Rabatt =
M. 2.95 bar und 11/10.

A. Hoffmann's Verlag
G. m. b. H., Berlin O 27.

Preiserhöhung!

Auf die in unserer Anzeige, siehe Börsenblatt Nr. 281 vom 2. Dezember 1921, festgesetzten Preise für unsere Verlagswerke erheben wir mit Erscheinen dieser Anzeige einen Teuerungszuschlag von 25%.

A. Jensen Verlag,
Wittenberg/Bez. Halle.

Meyersche Hofbuchhandlg. in Detmold.

Soeben erschienen:

Meyers Steuerbriefe
Nr. 2

Was müssen Guts- und Hofbesitzer, sowie Privatpersonen, welche Hausangestellte beschäftigen, über den Steuerabzug vom Arbeitslohn wissen?

Erläuterung des Steuerabzugsverfahrens in Frage und Antwort

unter Anlehnung an die Durchführungbestimmungen zum Gesetz über die Einkommensteuer vom Arbeitslohn vom 11. Juli 1921 und Berücksichtigung aller bis zum 31. Dezember 1921 erfolgten Änderungen mit

Ermäßigungstabelle.

Bearbeitet von
Steuerinspektor Schorneck
beim Finanzamt Detmold.

Gültig vom 1. Januar 1922 ab.

Preis: M. 2.— Ladenpr.,
M. 1.40 Buchh., M. 1.30 bar.

2 Probeexemplare bar mit 50%.

11/10 Exempl. M. 12.—

Massenablag! Machen Sie diesen Steuerbrief 2 auf dem Lande bekannt, spielend leicht werden Partien abgesetzt.

Valutazuschlag.

Mit Wirkung vom 20. d. M. haben wir den Valutazuschlag für

Finnland

von 100% auf 60% ermäßigt.

Berlin W 9, den 20. II. 1922.
Vinkstraße 23/24.

Behrend & Co.
August Hirschwald.
E. W. Kreidel's Verlag.
Julius Springer.